

Groß-Strehliker



Kreis-

Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 41.

Groß-Strehlik, den 15. Oktober

1890.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

In der am 21. Februar cr. in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verloosung der Groß-Strehliker Kreisobligationen zum Zweck der weiteren Amortisation sind die nachstehenden Nummern gezogen worden.

Vit. B über 300 Mark

Nro. 71. 83. 84. 101. 134. 151. 195. 196. 235. 243. 366. 375. 400.
402. 450. 481. 482. 708. 711. 761. 820.

Vit. C über 150 Mark

Nro. 270. 274. 283. 293. 296. 301. 522. 526. 555. 589. 590. 619.
626. 646. 648. 676. 689. 829. 833.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die verschriebenen Kapitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen und der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1891 ab in der Kreis-Communalkasse hieselbst in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Januar 1891 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf.

Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Kapital abgezogen.

Groß-Strehlik, den 27. September 1890.

Der Kreisauschuß. von Alten.

Das Verzeichniß der am 3. September cr. öffentlich bewirkten 10. Verloosung von 3 1/2 oigen Staatsschuldsscheinen von 1842 ist im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden.

Die hierauf bezügliche Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 3. September cr. ist im Amtsblatt der königlichen Regierung Stück 39 und hierunter abgedruckt. Groß-Strehlik, den 4. Oktober 1890.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 10. Verloosung von 3 1/2 prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuldsscheinen sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern zum 1. Januar 1891 mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 2. Januar 1891 ab gegen Quittung und Rückgabe der Staatsschuldsscheine und der dazu gehörigen Anweisungen zur Abhebung der Zinscheinreihe XXI bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29 hieselbst, zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a/M. bei der Kreiskasse. Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember 1890 ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 2. Januar 1891 ab bewirkt.

Mit dem 1. Januar 1891 hört die Verzinsung der verloosten Staatsschuldsscheine auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Staatsschuldsscheine wiederholt und mit dem Bemerkten aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit den einzelnen Kündigungssterminen aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Staatsschuldsscheine über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämmtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 3. September 1890.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow.

Der Amtsvorsteher Casties in Dttmuth ist von seiner Reise zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen. K 4971.

Groß-Strehlitz, den 26. September 1890.

Die Gemeindevorstände werden angewiesen, Requisitionen der Militärbehörden oder anderer Behörden, welche irrtümlich an den Gemeindevorstand, statt an den benachbarten Gutsvorsteher gerichtet sind, der requirirenden Behörde nicht zurückzusenden, sondern an den zuständigen Gutsvorsteher abzugeben. Die Herren Gutsvorsteher haben im umgekehrten Falle in gleicher Weise zu verfahren.

Groß-Strehlitz, den 10. Oktober 1890.

Bestätigt der Bauer Stephan Galgan in Sucholohna als Ortszerheber für die Gemeinde Sucholohna.

Groß-Strehlitz, den 7. Oktober 1890.

Jagdscheine haben erhalten die Herren:

Bauer Peter Solga aus Walbhäuser bis 1. Oktober 1891. Sanitätsrath Dr. Götsch, Referendar Paul Götsch aus Poremba und Hüthen-Assistent Hugo Mäusel aus Zawadzki bis 2. Oktober 1891. Kreischmerjohn Franz Krawiek aus Keltzsch, Wildmeister Hugo Sabarth aus Schenkowitz, Förster Anton Witt aus Sucholohna, Förster August Wende aus Scharnosin, Förster Adolf Tobischall aus Himmelwitz, Förster Rudolf Joan aus Poppitz, Revierjäger Burmann aus Weinberg, Förster Viktor Fuchs aus Rosniontau, Hilfsjäger Nawrath aus Schenkowitz und Heger Martin Wiora aus Dollna bis 8. Oktober 1891. Mühlenbesitzer Josef Wolny und Müller Johann Wolny junior aus Laßitz, Hüthenbeamte Oskar Rochalski und Gastwirth Emil Böhme aus Zawadzki bis 9. Oktober 1891. Oberförster-Kandidat Wilhelm Smend und Hilfsjäger Friedrich Liez aus Bendawitz, Wildmeister a. D. Kaiser aus Groß-Strehlitz und Hüthenbeamte Johann Mäusel aus Zawadzki bis 10. Oktober 1891. Gastwirth Karl Neumann aus Petersgrätz bis 11. Oktober 1891. Heger Josef Hadamek aus Krassowa bis 13. Oktober 1891.

Groß-Strehlitz, den 14. Oktober 1890.

Der königliche Landrath. von Alten.

Die Herren Guts- und Gemeindeerheber und alle diejenigen, welche Zahlungen an die kgl. Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communalkasse zu leisten haben, werden wiederholt ersucht, bei Einfindung der Gelder mit der Post das Bestellgeld von 5 Pf. für Postanweisungen und für Werthbriefe bis 1500 Mk. und resp. 10 Pf. für Werthpaquete und Werthbriefe von über 1500 Mk. bis 3000 Mk. mit beizufügen, oder, was am zweckmäßigsten, die Sendung **vollständig incl. Bestellgeld** zu frankiren, da letzteres sonst besonders vom Absender kostenpflichtig eingezogen werden muß.

Groß-Strehlitz, den 24. September 1890.

Königliche Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communalkasse.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh u. gegen Feuergefähr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegeheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuergefähr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirth auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Groß-Strehlitz, den 24. August 1890.

Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. Sacher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schd.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehlitz, am 1. October. 1890.	Höchster.	19 —	18 —	15 50	13 —	24 —	5 —	5 —	5 —	27 —	2 80	3 —
	Niedrigst.	18 —	16 50	14 —	11 50	22 —	4 50	4 50	24 —	2 40	2 80	2 80
Ujest, am 10. Octobr. 1890.	Höchster.	19 —	18 —	15 —	13 —	—	5 —	5 —	28 —	2 80	3 —	—
	Niedrigst.	18 50	17 —	14 50	12 50	—	4 50	4 50	27 —	2 60	2 80	—
Beshnit, am 7. Octobr. 1890.	Höchster.	18 50	17 —	14 —	12 50	—	4 50	5 —	28 —	2 80	3 —	—
	Niedrigst.	17 —	16 —	13 50	11 50	—	4 —	4 50	27 —	2 40	2 60	—

— Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen sollen als Zeugen vernommen werden:

1. die Schleißerin Emma Streubel aus Jastrzemb,
2. die Schleißerin Bertha Kinzel aus Breslau,
3. die Schleißerin Emma Lorenz aus Breslau,
4. die Schleißerin Martha Schwarzer aus Bauerwitz.

Da der gegenwärtige Aufenthalt derselben nicht zu ermitteln ist, so ersuche ich, Mittheilungen über denselben mir zu den Akten Ja 106/90 zugehen zu lassen.

Oppeln, den 6. October 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Der Müllergeselle **Paul Pioffet** aus Suchau ist durch das rechtskräftige Urtheil des hiesigen Schöffengerichts vom 25. September 1890 wegen Diebstahls zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Derselbe hat seinen Wohnort Suchau verlassen, sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ist unbekannt.

Es wird deshalb ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche wir um Vollstreckung der Gefängnißstrafe und um Nachricht ergebenst ersuchen. D. 196/90.

Groß-Strehlitz, den 9. October 1890.

Königliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Der Gerichtsvollzieher von Kolkow aus Groß-Strehlig welcher wegen Unterschlagung zur Untersuchung gezogen worden, hat sich aus seinem letzten Wohnorte Groß-Strehlig heimlich entfernt und ist im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Groß-Strehlig, den 8. Oktober 1890.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Auf der Dorfstraße zu Dtmuth ist ein Siegelring gefunden worden.

Der Eigenthümer desselben hat seine Rechte binnen 3 Monaten bei der unterzeichneten Amtsverwaltung geltend zu machen.

Dtmuth, im Oktober, 1890.

Die Amtsverwaltung.

Das große Pelzwaaren-Lager

von
Ring 38. M. Boden, Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.

grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage

empfehl:

Herren-Nerzpelze von . . . 40 Thlr. an

Herren-Geb- u. Reispelze von 25 Thlr. an

Comptoir-, Haus- u. Jagd-
Pelzröcke . . . von 10 Thlr. an

Herren-Schlafpelze . . . von 12 Thlr. an

Livree-Pelz f. Kutscher u. Diener v. 15 Thlr. an

Elegante Damenpelzmäntel von 16²/₃ Thlr. an

Theater-, Ball- u. Concert-
Rad-Mäntel für Damen
in verschiedenen Farben und
Mustern . . . von 10 Thlr. an

Damen-Pelz-Jacken . . . von 6 Thlr. an

Fuchsfäcke . . . von 11¹/₂ Thlr. an

Große Auswahl von Damen-Pelz-
Garnituren in Zobel und
Warder.

Nerz-, Stunks- und Iltis-Muffen von 5 Thlr. an

Eisvogel-, Luchs-, Dachs- u. Bären-
Muffen . . . von 5 Thlr. an

Waschbär- u. Scheitelaffen-Muffen von 2¹/₂ Thlr. an

Feh-, Bisam-, imitirte Stunks- und
Genotten-Muffen . . . von 2 Thlr. an

Jagd-Muffen . . . von 1¹/₂ Thlr. an

Kinder-Garnituren . . . von 1 Thlr. an

Pelz-Teppiche . . . von 2¹/₂ Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwilligst.“

Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maasß die Rückenbreite und Armlänge; bei Damen-Pelzen eine Kleidergröße beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Ausführlichen illustrierten Catalog sowie Stoffproben versende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Rübenschnittlinge

billigstes Viehfutter offerirt

die Ratiborer Zuckerfabrik.

Beilage

zu Stück 41 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 15. October 1890.

H. Hattwich,

Kürschnermeister, O p p e l n, Krakauerstraße 46,
empfiehlt sein außerordentlich reich assortirtes Lager von

Velzwaaren jeder Art.

Herren-Nerzpelze von 120 Mark an.

Herren-Geh- und Reispelze, von 75
Mark an.

Haus-, Jagd- und Livrepelze in ver-
schiedenen Preisen.

Elegante Damenpelze schon von 36 M.
an in großer Auswahl.

Großes Lager von Pelzbezugsstoffen in Tuch, Seide, Sammet und Wollstoffen.
Fertige Pelzüberzüge in den neuesten Façons für Herren und Damen stets vorrätzig.

Umarbeitungen und Auswahlendungen werden sofort ausgeführt.

Sämmtliche Sachen werden unter Garantie der strengsten Reellität geliefert.

Große Auswahl von Damen-Pelzgar-
nituren in Zobel, Nerz, Marber, Skungs,
Greves, Iltis, Luchs und Waschbär zu billi-
gen Preisen.

Viele Hundert Damen-Pelzbarett's
in den neuesten Façons schon von zwei
Mark an.

Das unterzeichnete Proviant-Amt kauft
Roggen und Hafer zu den laufenden Preisen.
Auskunft über die Höhe der letzteren wird
auf Wunsch sogleich von uns ertheilt.
Cosel, den 6. October 1890.

Königl. Proviant-Amt.

Drei verheirathete Pferdefnechte
werden von Neujahr bei hohem Lohn und
Deputat gesucht vom Wirthschaftsamt
Dombrowka bei Krappitz.

Trzy żoniaci Fornali będą od nowego
roku przy wysokim mycie i deputacie szu-
kani od gospodarskiego urzędu Dombrowka
przy Krapkowicach.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,
liefert Flügel, Pianinos u. amerikanische
Orgel-Harmoniums mit allen wünschens-
werthen Vorzügen: kraftvoller lieblicher Ton,
leichte vollkommen repetirende Spielart, dauer-
hafteste Stimmhaltung und mäßige Preise.

Eine größere Anzahl tüchtiger Arbeiter und Arbeiterinnen

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung,
auch während des Winters, in den Portland-
Cementfabriken zu Groschwitz bei Oppeln.

Echte Nußbaummöbel,
Spiegel- und Polsterwaaren,
sowie Kirschbaum- und Erlenholz-
möbel, Gardinen und Teppiche
zu ganzen Ausstattungen
wie auch einzelne Einrichtung'stücke in
gediegener Arbeit zu billigsten Preisen empfiehlt

S. Fraenkel

Groß-Strehlitz.

Spielkarten

à 60 Pf.
Ostafrikanische

Münzen

à 10 Pf.

vorräthig bei

A. Wilpert,
Buchhandlung.

Mein Haus

zu Groß-Strehliß Kirchstraße mit Acker ist auszugsfrei zu verkaufen.

Franz Lazarek
Steuer-Aufseher, Poln. Neukirch.

Ein zuverlässiger, und mit schriftlichen Arbeiten vertrauter

Steinbruch- u. Kalkofen-Aufseher der auch eventl. die Steinanfuhr mit übernehmen müßte, wird sofort gesucht unter J. P. durch die Expedition dieses Blattes.

Wer einen Garten hat,

kann sich die Freude an demselben durch Wilthalten des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau verdoppeln. Der Ratgeber erscheint an jedem Sonntage und unterrichtet in vollstündlicher Sprache, wie man aus seinem Garten die höchsten Erträge erzielt und das Ergiebt am praktischsten verwertet. Künstlerische Abbildungen helfen dem Verständnis nach. Abonnement vierteljährlich 1 Mark bei der Post oder einer Buchhandlung. Probenummer durch die königliche Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. Ober.

Unter günstigen Bedingungen verkaufe ich meine hierorts gelegene Besitzung mit einigen Morgen Acker, in welchem ein Colonialwaaren-geschäft und Bäckerei betrieben wird.

Wwe. E. Cohn.

in Otmuth bei Krappitz.

Nähere Auskunft ertheilt S. Cohn Deschowitz.

Offertirt

ff. Brod Raffinade a Pfd. 30 Pfg.

ff. ambl. dito a Pfd. 28 Pfg.

Dranienburger Seife a Pfd. 25 Pfg.

Soda, Stärke, Petroleum, Lichter Reis und alle anderen Colonialwaaren und Weine zu billigsten Preisen.

Leder für Schuhmacher ausnahmsweise sehr billig und gut.

Philipp Porada, Gogolin.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Matfeldt,

Berlin NW., Invalidenstraße 93.